

AREVIR Meeting

Im Mittelpunkt des AREVIR-Meetings steht in diesem Jahr neben HIV auch die Hepatitis-Viren HBV und HCV. Vorgestellt werden aktuelle Daten von deutschen und europäischen Arbeitsgruppen. Das Treffen wird wie in den Jahren zuvor in der Stiftung Ceasar in Bonn stattfinden.

05.-06. Mai 2011 in Bonn

Arbeitsgemeinschaft Ärztinnen und Aids



3A anders als bisher

Die Arbeitsgruppe 3A trifft sich am Samstag, den 09. April 2011 zu einem bundesweiten Treffen in Frankfurt/Main. Alle Ärztinnen, die in der HIV-Versorgung tätig sind, sind herzlich eingeladen, frauenspezifische Themen in der HIV-Medizin zu diskutieren und die Aktivitäten der Arbeitsgruppe 3A neu zu gestalten. Hintergrundinformationen und ein Rückmeldeformular finden Sie unter: <http://www.dagnae.de/2011/01/31/dagna-arbeitsgruppe-3a-arztinnen-und-aids-2/>

Süddeutsches SIS Infektiologie Symposium

Ende Oktober wird im Seminarhotel Schloss Hohenkammer bei München das erste Süddeutsche Infektiologie Symposium stattfinden. Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu den jüngsten Neuerungen in der Infektiologie. Gleichzeitig kann man sich in Kursen fortbilden und in den Workshops Fälle diskutieren. Besonderes Anliegen des Symposiums ist die Verknüpfung von Klinik und Praxis.



**21. und 22.
Oktober in
Hohenkam-
mer bei
München**



MSD

Neuer Medical Advisor

Seit dem 01. Oktober 2010 ist Dr. Dirk Waldenmaier als neuer Medical Advisor HIV bei MSD zuständig für Isentress (Raltegravir). Zuvor betreute er als Medical Advisor in der Onkologie bei Essex Pharma das Präparat Caelyx. Dr. Waldenmaier ist Diplom-Biologe und promovierte auf dem Gebiet der onkologischen Diagnostik, bevor er sich im Marketing engagierte.

Abbott

Neue Projektmanagerin und neue Medical Advisor

Das HIV-Team bei Abbott hat zwei neue Mitarbeiter. Dorothea Sterz ist seit Oktober 2010 Projekt Manager. In den letzten fünf Jahren hat sie ihr Diplom (International Management) an der ESB und ihren Master



Dorothea Sterz (links) und Kathrin Dymek (rechts)

(Development Management) an der London School of Economics and Political Science (LSE) abgeschlossen und in internationalen Projekten u.a. im Gesundheitsbereich und Politik, praktische Erfahrungen gesammelt. Kathrin Dymek ist seit November 2010 Medical Advisor HIV bei Abbott. Nach dem Studium der Biochemie in Berlin arbeitete sie 2 1/2 Jahre in der klinischen Forschung bei Pfizer und hat u. a. Studien im Bereich HIV und HCV betreut.

Deutsch-Österreichischer
AIDS-Kongress, Hannover

17. – 18. Juni 2011

dagnä

Deutsche Arbeitsgemeinschaft
niedergelassener Ärzte in der
Versorgung HIV-Infizierter e.V.

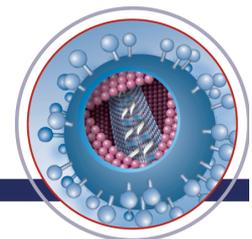
Fortbildungsseminar für Medizinische Fachangestellte mit Schwerpunkt HIV/AIDS

Die dagnä e.V. bietet den medizinischen Fachangestellten ein weiteres Fortbildungsseminar an.

Damit wird die Qualitätssicherung in der Behandlung der Patienten fortgeführt.

Anmeldeformulare unter verein@dagnae.de

Zertifiziert durch:



dagnä e.V. Geschäftsstelle
Perleberger Str. 27 • 10559 Berlin
Phone: 030-39801930 • www.dagnae.de

Diese Veranstaltungsreihe
wird unterstützt von



12. Interdisziplinärer Kongress für Suchtmedizin

Inklusive: Workshops der Verhaltenstherapiewoche

Vom 30. Juni bis 02. Juli 2011 werden sich auf dem Interdisziplinären Kongress für Suchtmedizin zum 12. Mal Spezialistinnen und Spezialisten der Suchtmedizin und Suchttherapie in München treffen. Ärztinnen und Ärzte der verschiedensten Fachrichtungen, Psychologinnen und Psychologen, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Krankenschwestern und Krankenpfleger, Therapeutinnen und Therapeuten können Bewährtes und Neues diskutieren. Mit den Workshops der Verhaltenstherapiewoche wird ein neuer Schwerpunkt Psychotherapie gesetzt.

30.06.2011 bis 02.07.2011 in München (Suchtkongress) und 01.07. bis 03.07.2011 (Workshops zur Verhaltenstherapiewoche) in München



Heinz-Ansmann-Preis für AIDS-Forschung

Der Saarbrücker Bioinformatiker und Direktor am Max-Planck-Institut für Informatik, Professor Thomas Lengauer, ist gemeinsam mit Rolf Kaiser (Virologisches Institut der Universität zu Köln) und Mark Oette (Krankenhaus der Augustinerinnen Köln) mit dem Heinz-Ansmann-Preis für AIDS-Forschung ausgezeichnet worden. Das Team hat über mehr als zehn Jahre bioinformatische Methoden erarbeitet, um Resistenzen des HI-Virus gegen verschiedene Wirkstoffe zu untersuchen. Die auf der Basis der gesammelten Daten entwickelte Software ist frei im Internet verfügbar (www.geno2pheno.org).

Der Heinz-Ansmann-Preis für AIDS-Forschung ist mit 15.000 Euro dotiert. Er wird seit den Achtzigerjahren alle zwei Jahre vergeben. Stifter ist die Düsseldorfer Heinz-Ansmann-Stiftung für AIDS-Forschung. *Pressemitteilung idw 16.02.2011*



Die Preisträger (v.l.) PD Dr. Rolf Kaiser, Prof. Dr. Thomas Lengauer und PD Dr. Mark Oette

Neuer Nationaler AIDS-Beirat

Der Bundesgesundheitsminister hat einen neuen nationalen AIDS-Beirat. Das interdisziplinäre Gremium besteht aus Professoren, Wissenschaftlern und Mitarbeiter von Selbsthilfeorganisationen. Menschen mit HIV sind unterrepräsentiert.

Der Nationale AIDS-Beirat besteht seit 1987. Als Beratungsgremium des Bundesministeriums für Gesundheit begleitet er die Weiterentwicklung der HIV/AIDS-Strategie mit fachlichem Rat. Die personelle Besetzung des Beirates spiegelt die Vielfalt und Komplexität seiner Aufgabenstellung wider. Er ist interdisziplinär mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Forschung, medizinische Versorgung, öffentlicher Gesundheitsdienst, Ethik, Recht, Sozialwissenschaften, sowie Personen aus der Zivilgesellschaft einschließlich der Selbsthilfe besetzt. Menschen mit HIV sind nicht ausreichend vertreten, kritisieren die Deutsche AIDS-Hilfe und die Internet-Plattform www.ondamaris.de.



Die Mitglieder des nationalen AIDS-Beirates

Quelle: BMG

ViiV Healthcare

Zulassung für Celsentri® einmal täglich beantragt

Das Unternehmen ViiV hat bei der europäischen EMA und amerikanischen FDA die Zulassung für die einmal tägliche Gabe von 150 mg des CCR5-Antagonisten Maraviroc (Celsentri®) bei vorbehandelten Patienten in Kombination mit geboosterten Proteasehemmern, die nicht CYP3A induzieren, beantragt.

Quelle: Pressemitteilung

ViiV Healthcare, 04. März 2011



Janssen-Cilag

Prezista® OD jetzt auch für vorbehandelte Patienten

Die Zulassung für Darunavir (Prezista®) wurde erweitert. Der Proteasehemmer kann in Kombination mit 100 mg Ritonavir jetzt auch bei vorbehandelten Patienten ohne Darunavir-Resistenzmutationen in einer Dosierung von 2x 400 mg einmal täglich gegeben werden. Grundlage für die Zulassung war die Phase-3b-Studie ODIN an 590 vorbehandelten Patienten.

Quelle: Pressemitteilung

Janssen-Cilag, 10. März 2011

